

KURZMELDUNG



Die stolzen Sieger: Löschnug Bierfass (v.l.n.r.: Fabian Riedener, Ueli Braunwalder, Christian Holenstein). z.V.g.

Treffsicherheit beim 19. Gruppenplausch des ASV Armbrustschieszen

Am 6. und 7. Juni durften die Goldacher Armbrustschützen 38 Gruppen à drei Schützen am Gruppenplausch willkommen heissen. Trotz Platzregen, bei den sonst idealen Wetterbedingungen, trafen die Pfeile ihre Ziele. Mit voller Konzentration wurde das Programm von fünf Schüssen absolviert. Es wurden sich spannende Duelle unter Vereinen, Firmen und Freunden geliefert, um herauszufinden, wer wohl der bessere Schütze ist. Am Ende konnte ASV Präsident Fritz Brülisauer folgende Resultate verkünden:

1. Rang: Löschnug Bierfass 134 Pt., mit Riedener Fabian, Holenstein Christian, Braunwalder Ueli. 2. Rang: Flying Arrows 127 Pt., mit Wesselak Livio, Müller Reto und Wesselak Alexander. Und dieses Jahr wieder auf dem 3. Rang: Tellbrüder, 125 Pt., mit Huber Bruno, Hartmann Mario und Städler Patrick. pd/ce

Errungenschaften der JJJC-Judokas am Gallusturnier

Ende April fand das internationale Gallusturnier der Sportart Judo in St.Gallen statt. Ganze elf Nationen trafen sich. Selbstverständlich waren darunter auch Sportler vom Judo und Jujitsu Club Rorschach und Goldach (JJJC Rorschach Goldach) vertreten. Die Ergebnisse liessen sich sehen und waren verteilt durch das ganze Medaillenband.

Judo Coach Michael Hitz freute sich riesig mit seinen jungen Athleten vom Jitsu Club Rorschach und Goldach beim internationalen Gallusturnier in St.Gallen dabei zu sein, welches Ende April statt fand.

Viele erfreuliche Ergebnisse der jungen Judokas

Es gab viele starke Gegner und Gegnerinnen aus ganz Europa, welche Julia Schmid, Stella Thür und Kyrill Kostic zum Wettkampf gegenüberstanden, weshalb sie mit der Bronzemedaille zufrieden waren. Pepper Shahriari hat es in ihrer Kategorie noch erfolgreicher hinbe-



Das Gallusturnier fand im Athletik Zentrum St.Gallen statt. Bildquelle: Michael Hitz



Die stolzen jungen Judokas vom JJJC Rorschach Goldach (v.l.n.r.) Kyrill Kostic, Stella Thür, Julia Schmid (hinten), Pepper Shahriari und Cedric Bodlé

kommen: Schlussendlich konnte sie zwei Kämpfe mit sehr guter Wertung für sich entscheiden und daraus die Silbermedaille sichern. Hervorragend und am allerbesten an diesem Tag vom JJJC Rorschach Goldach schlug sich Cedric Bodlé, weil er nichts anbrennen liess und drei Mal die volle Punktzahl (Ippon) erzielte, mit welcher jeweils der einzelne Kampf direkt gewonnen werden kann.

Zu guter Letzt stellte sich Neuling Ariane Monteiro in der U15-Kategorie gegen ihre Mitstreiterinnen aus Bosnien. Mit grosser Freude kann man sagen, dass sie im Hoffnungslauf fast die Bronzemedaille gewonnen hätte. Sie kann noch auf sehr wenig Kampferfahrung zurückgreifen und aufgrund dessen war auch dies eine sehr gute Leistung.

Von Jonas Hauser/red

Auszeichnung für Rorschacher Lebensretter

Rorschach Am vergangenen Freitag, 7. Juni zeichnete die Carnegie-Stiftung Schweiz sieben Personen als Lebensretter und Lebensretterinnen aus. Von ihnen stammen zwei aus Rorschach: Lemuel Ernst und Nicola Rossi erhielten beide die silberne Ehrenmedaille, dafür, dass sie beide mutig Leben gerettet haben: Lemuel Ernst, ein 17-jähriger Auszubildender, eilte bei einer Bandenschlägerei seinem verletzten Kollegen zu Hilfe und zog sich dabei selbst Schläge zu und Nicola Rossi, ein 23-



Nicola Rossi (l.) und Lemuel Ernst. z.V.g.

jähriger Hilfskoch, rettete während eines Spazierganges am See einen älteren Mann vor dem Ertrinken. pd/ce

Klarer Heimsieg zum Saisonabschluss

Fussball Im letzten Meisterschaftsspiel bekamen es die Seemädchen mit dem Team Uri Frauen zu tun. Über weite Strecken des Spiels waren die Staaderinnen das dominierende Team und zeigten phasenweise nochmals ihre Qualitäten. Am Ende resultierte ein auch in dieser Höhe verdienter 5:0 Heimsieg zum Saisonabschluss. Damit schliessen die «Staader Seemeite» die Saison auf dem guten fünften Platz ab. ri/red



Die Staaderinnen gewinnen zum Saisonabschluss klar gegen die Uri Frauen. lgy

Moral mit einem Punktgewinn belohnt

Fussball Dank je zwei frühen und späten Toren entführt die Elf von Yusuf Koru einen Punkt aus Rorschacherberg. Das Spiel zwischen dem FC Heiden und dem FC Rorschacherberg, welches am vergangenen Freitag, 7. Juni auf dem MZA Rorschacherberg, statt fand, endete unentschieden mit 4:4. lua/red



Die Fussballer schenkten sich nichts. lua

LESERMEINUNGEN

USA Die USA sind eine Plutokratie der Extraklasse. Die Gesamtausgaben des Präsidentschaftswahlkampfes 2024, wird auf über acht Milliarden Dollar geschätzt. Das populärste «Heiligenbildchen» der Amerikaner ist und bleibt die Ein-Dollar-Note (In God we trust/Wir vertrauen auf Gott). rfs

Post Trari Trara schon bald sind viele Postfilialen nicht mehr da. Beim Abschied sagt der Service Public leise Servus, und verschwindet auf Nimmerwiedersehen in die Bar «Rendita». rfs

Schöne neue Welt Willkommen in der schönen neuen digitalen Welt. Die trojanischen Pferde sind erwachsen geworden. rfs

Stapi «Never change a winning team»: Guter Rat bleib (t) Stapi-Raths. rfs

Wassermelone Während den Dreharbeiten von «Chatos Land» mit dem legendären Charles Bronson, war die Hälfte der Schauspieler häufig krank und niedergeschlagen. Kein Wunder die Kulisie spielte in Arizona, teilweise in der Wüste, zwischen Kojoten und Klapperschlangen. Der damals 60-jährige Bronson war fit und durchtrainiert. Sein Geheimrezept in punkto Ernährung bei extremer Hitze: Er machte die Wassermelone zum täglichen Grundnahrungsmittel. Eine 3 Kg Wassermelone als Tagesration. rfs

Wilhelm Busch Ganz besonders gegen langweilige Korrektheit schenkt uns Wilhelm Busch ganz schön viel anarchische Frechheit. Abseits der Norm, bleibt ein Dichter stets in Form. Raffaele F. Schacher, 9400 Rorschach

DIE CHEFIN

Leila Schwager-Bognanni von Hair Rider und Hell Rider Ink Rorschach

Heute arbeiten Sie als Coiffeuse. Was denken Sie, wäre aus Ihnen geworden, hätten Sie einen anderen Weg eingeschlagen? Seit meiner Kindheit habe ich ein tiefes Interesse für Haare und Beauty, weshalb ich mich entschieden habe, diesen beruflichen Weg einzuschlagen.

Nennen Sie einige Gründe, wie Sie an die jetzige Stelle gekommen sind und weshalb Ihnen diese Freude bereitet. Mein Geschäft verdanke ich meinem Mann David, der mir geholfen hat, meinen Traum zu verwirklichen. Jeden Tag bereitet es mir grosse Freude.

Beschreiben Sie sich selbst in maximal drei Sätzen als Chefin. Ich beschreibe mich selbst als einen Herzensmenschen, für den Humor am Arbeitsplatz sehr wichtig ist, und der gerne jedem Menschen hilfsbereit zur Seite steht.

Welche Eigenschaften Ihrer Angestellten bezeichnen Sie als besonders wertvoll? Meine Angestellten geben ihr Bestes, um die Wünsche aller Kunden zu erfüllen. Wir sind offen für alle und pflegen eine familiäre Atmosphäre.

Herrscht bei Ihnen im Betrieb eine Duzis-Kultur? In unserem Unternehmen pflegen wir eine lockere und vertraute Atmosphäre, weshalb wir uns duzen. Wir unternehmen auch in der Freizeit vieles zusammen.

Was zeichnet Ihr Unternehmen als guten Arbeitgeber aus? Offenheit, Disziplin bei der Arbeit, Humor und eine hohe Qualität in allem, was wir tun. Unsere Unternehmenskultur basiert auf diesen Prinzipien, um sicherzustellen, dass wir stets exzellente Leistungen erbrin-

gen und ein positives Arbeitsumfeld fördern.

Was hebt Ihr Unternehmen von der Konkurrenz ab? Ich glaube fest daran, dass jeder Kunde dorthin gehen sollte, wo er sich am besten aufgehoben und wohlfühlt. Ich bin davon überzeugt, dass für jedes Geschäft eine Zielgruppe existiert, und streben danach, unser Angebot so zu gestalten, dass es für unsere Kunden optimal passt und ihren Bedürfnissen entspricht.



Leila Schwager-Bognanni (24) ist Inhaberin eines Coiffeur Salons und eines Tattoo Studios in Rorschach am Bodensee. Sie beschäftigt einen Barber und Gast Tätowierer aus der Schweiz, Spanien und Argentinien. Bildquelle: z.V.g.

Empfinden Sie die momentane Wirtschaftslage als negativ für Ihr Unternehmen? Nein, dass es Höhen und Tiefen gibt ist ganz normal. Das gehört zum Leben. Eine positive Einstellung und die Fähigkeit das Beste aus jeder Situation zu machen ist daher wichtig.

Welche Vision haben Sie für Ihr Unternehmen? Ein grosserer Arbeitsplatz sowie die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter, um unser Wachstum zu unter-

stützen und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.

Was war die grösste Herausforderung, welche Sie im Rahmen Ihrer jetzigen Tätigkeit meistern mussten? Die grösste Herausforderung bestand darin, den Arbeitsalltag, den Haushalt und die Rolle als Mutter und Geschäftsfrau unter einen Hut zu bringen.

Welches war bisher das schönste Erlebnis während Ihrer jetzigen Tätigkeit? Die positiven Rückmeldungen sowie die regelmässigen Buchungen von Stammkunden und die Gewinnung neuer Kunden.

Was bringt Ihnen wirkliche Erholung? Mit meiner Familie Zeit zu verbringen.

Worüber haben Sie sich zuletzt gestritten und weshalb? Bei uns gibt es nie Streit, nur lustige Diskussionen.

Mit wem würden Sie gerne im Lift steckenbleiben und warum? Mit meinem Mann David. Er ist der einzige Mensch, der mir die Angst nehmen könnte.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? In fünf Jahren sehe ich mich nach wie vor als Inhaberin von Hair und Hell Rider, mit einem erweiterten Team und gleichzeitig als zweifache Mutter und glückliche Ehefrau.

Hair Rider und Hell Rider Ink Ein Coiffeur Salon und ein Tattoo Studio an der Hauptstrasse 30 in Rorschach.

Telefon: 076 494 42 70
E-Mail: info@hair-rider.ch
www.hair-rider.ch